DOMBERG AKADEMIE

aej Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend

Josefstal Studienzentrum

ChurchDigiComp 1.0

Referenzrahmen für digitale Kompetenzen für Mitarbeitende in kirchlichen Kontexten

Hintergrund

Die digitale Transformation bestimmt mehr und mehr die Lebenswirklichkeit der Menschen. Wenn Kirche ihrem Auftrag der Kommunikation des Evangeliums gerecht werden will, dann braucht es digitale Kompetenz in der Breite. Der folgende Entwurf versucht zu bestimmen, welche konkreten Kompetenzen Mitarbeitende in kirchlichen Kontexten dazu brauchen - egal ob sie beruflich oder ehrenamtlich mitarbeiten.

Der Referenzrahmen verfolgt folgende Ziele:

1. Mitarbeitende in kirchlichen Kontexten wissen, welche Kompetenzen sie aufbauen wollen, um sinnvoll ihrem Auftrag nachzukommen.

2. Menschen in Leitungsverantwortung wissen, auf welche Kompetenzen hin sie Mitarbeitende unterstützen können.

3. Anbieter von Fort- und Weiterbildungen können Fortbildungen planen, um die jeweiligen Kompetenzen zu erreichen.

Er wird herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Jugend in Deutschland, der Domberg Akademie des Erzdiözese München-Freising und dem Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal. Der Kompetenzrahmen ist eine Arbeitshilfe und Angebot zum Gespräch mit anderen.

Er ist darauf ausgelegt, weiterentwickelt zu werden. Weitere Einrichtungen und Einzelpersonen sind eingeladen zu kommentieren. Periodisch wird eine neue Ausgabe vorgelegt werden.[1]

Zielgruppe

Dieser Referenzrahmen wurde in der Kinder- und Jugendarbeit entwickelt. Er kann gut in der weiteren kirchlichen Bildungs- und Gemeindearbeit verwendet werden. Dabei ist der Kontext zu beachten. Für manche Arbeitsbereiche und Stellen können Anpassungen notwendig sein.

Aufbau

Der Kompetenzrahmen teilt sich in sieben Kompetenzbereiche mit 29 Einzelkompetenzen auf. Diese Kompetenzen sollen ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende in der Kirche befähigen, das Evangelium von Jesus Christus in der Lebenswelt der Menschen zu kommunizieren.2 Dies geschieht, im Gespräch über den Glauben in der Vielfalt der Formen, in Bildungsprozessen, im gemeinschaftlichen Feiern und im praktischen Helfen und Unterstützen.

Drei Kompetenzstufen geben an, wie die jeweilige Kompetenz beherrscht wird. Dies ermöglicht den einzelnen Mitarbeitenden, sich selbst einzuschätzen und entsprechende eigene Lernziele zu setzen. Darüber hinaus können Menschen in Leitungspositionen bestimmen, welche Stufe von Kompetenz für die jeweilige Aufgabe notwendig ist.

[1] ChurchDigiComp nutzt als Inspiration andere Kompetenzrahmen. Besonders wichtig zur Entwicklung sind das digi.kompP Kompetenzmodel der Virtuellen PH Österreich (**https://www.virtuelle-ph.at/wp-content/uploads/2021/04/Grafik-und-Deskriptoren_Langfassung_adapt-2021.pdf**) und das European Framework for the Digital Competence of Educators: DigCompEdu (**https://ec.europa.eu/jrc/en/digcompedu**)

Die drei **Kompetenzstufen** sind:

A. Einstieg: In der Einstiegsstufe entsteht wesentliches Grundwissen und erstes Problembewusstsein im Feld, das Reflexion ermöglicht.

B. Anwendung: Menschen auf dieser Stufe haben das notwendige Grundwissen über die Kompetenz und sind in der Lage, die Kompetenz sicher anzuwenden und reflektieren.

C. Expertise: Auf dieser Stufe gelingt es, kreativ Aspekte zu verknüpfen, vertieft zu reflektieren und andere anzuleiten.

Neben der individuellen Selbsteinschätzung lassen sich die Kompetenzen und Kompetenzstufen auch in der Organisationsentwicklung nutzen. So könnte ein Kirchenkreis als Ziel ausgeben, dass bis 2025 alle kirchlich Mitarbeitenden die Stufe „A“ erreicht haben und außerdem 50% der Mitarbeitenden die Stufe „B“ in allen Kompetenzbereichen, usw.

Wir werden einfach umzusetzende Online-Tools entwickeln, um die Selbsteinschätzung in den Kompetenzen zu unterstützen.

Der Kompetenzrahmen

Zur Kommunikation des Evangeliums
im digitalen Wandel braucht es:

1. **Digitale Grundbildung**
2. **Digitale Lebenswelten kennen**
3. **Digitales Handeln reflektieren: thelogisch, ethisch, pädagogisch**
4. **Digital gestalten**
5. **Kritische Digitalkompetenz fördern**
6. **Verantwortlich und rechtskonform handeln**
7. **Digital leiten und verwalten**

[2] Vgl. Christian Grethlein, Praktische Theologie. 2. Auflage. 2016.

Josefstal
Studienzentrum

Kommunikation des Evangeliums

1. Digitale Grundbildung

Digitale Identität

Information und Daten

Kommunikation & Kooperation

Sicherheit von Daten und Geräten

Technische Probleme

Josefstal Studienzentrum

1. Digitale Grundbildung

Kirchliche Mitarbeitende, die digitale Geräte nutzen, brauchen eine digitale Grundbildung, die für alle Bürger*innen wichtig sind. Diese findet eine gute und anerkannte Zusammenfassung in dem Referenzrahmen für Digitale Kompetenzen der EU (DigComp 2.1) [3]

Im ChurchDigiComp werden die besonders relevanten Kompetenzen für kirchliche Mitarbeitende wiederholt.

	Kompetenz	A	B	C
1.1	**Information und Daten**	Ich kann Daten und Inhalte digital suchen und filtern.	Ich kann Daten und Inhalte digital effizient suchen und auswerten.	Ich kann andere darin unterstützen, Daten und Inhalte effizient zu suchen und auszuwerten.
1.2	**Kommunikation und Kooperation**	Ich kann mit anderen über digitale Methoden interagieren (E-Mail, Chat usw.)	Ich kann mit anderen über digitale Methoden effizient und verantwortungsbewusst interagieren.	Ich kann andere darin unterstützen, mit digitalen Methoden effizient und verantwortungsbewusst zu interagieren.
1.3	**Digitale Identität**	Ich verstehe Grundlagen meiner digitalen Identität.	Ich kann meine digitale Identität nachvollziehen und kenne Methoden, sie wirksam zu schützen.	Ich kann andere darin, unterstützten die eigene digitale Identität nachzuvollziehen und zu schützen.
1.4	**Technische Probleme**	Ich kann technische Probleme im Allgemeinen identifizieren und andere um Hilfe bitten.	Ich kann technische Probleme benennen und oft durch eigene Recherche lösen und ggf. andere um Hilfe bitten.	Ich kann andere unterstützen, technische Probleme zu benennen, oft durch Recherche selbst zu lösen und zur Selbsthilfe anleiten.
1.5	**Sicherheit von Daten und Geräten**	Ich kenne die Notwendigkeit, meine Daten und meine Geräte vor Angriffen zu schützen.	Ich kann meine Daten und Geräte weitgehend schützen.	Ich kann andere darin unterstützen, Daten und Geräte zu schützen.

[3] Stephanie Carretero Gomez, Riina Vuorikari, Yves Punie. 2017: DigComp 2.1: The Digital Competence Framework for Citizens with eight proficiency levels and examples of use. **http://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/bitstream/JRC106281/web-digcomp2.1pdf_(online).pdf**

2. Digitale Lebenswelten kennen

Bedeutung Digitalität

Digitalität der kirchlichen Zielgruppen

Social-Media

Social-Media-Präsenz

Josefstal Studienzentrum

2. Digitale Lebenswelt kennen

Kirchliche Mitarbeitende stehen den digitalen Lebenswelten junger und älterer Menschen nicht fremd gegenüber, sondern können sich in ihnen sicher bewegen.

	Kompetenz	A	B	C
2.1	**Bedeutung von Digitalität**	Ich bin mir der Durchdringung der Lebenswelten durch digitale Technik bewusst (Informationsbeschaffung, Zusammenarbeit, digitale Wirtschaft, künstliche Intelligenz).	Ich kann die Durchdringung der Lebenswelten durch digitale Technik (z.B. Informationsbeschaffung, Zusammenarbeit, digitale Wirtschaft, künstliche Intelligenz) analysieren und relevante Theorien (z.B. aus der Soziologie) anwenden.	Ich kann anderen die Durchdringung der Lebenswelten durch digitale Technik (z.B. Informationsbeschaffung, Zusammenarbeit, digitale Wirtschaft, künstliche Intelligenz) darstellen und relevante Theorien vorstellen.
2.2	**Digitalität der kirchlichen Zielgruppen**	Ich kann mein eigenes Verhalten im digitalen Raum einordnen (Kommunikation, Freizeitverhalten wie Streaming und Spiele)	Ich kann das Verhalten meiner Zielgruppe im digitalen Raum einordnen (Kommunikation, Freizeitverhalten wie Streaming und Spiele)	Ich kenne aktuelle Studien über das Verhalten meiner Zielgruppe im digitalen Raum und kann dieses Wissen für konzeptionelle Arbeit nutzbar machen.
2.3	**Social Media**	Ich kenne für meine Zielgruppe wichtige Social-Media-Plattformen, ihre Grundfunktionen	Ich kann mich auf für meine Zielgruppe relevanten Social-Media-Plattformen sicher bewegen und für meine Arbeit angemessene und attraktive Posts gestalten.	Ich kann andere darin unterstützten, eine für die Arbeit angemessene Social-Media-Präsenz aufzubauen.
2.4	**Social-Media-Präsenz**	Ich kenne wichtige Prinzipien der guten Social-Media-Präsenz einer Organisation.	Ich kann eine bestehende Social-Media-Präsenz für meine Zielgruppe relevant und verantwortungsbewusst weiterführen. Ich beherrsche Grundlagen des Social-Community-Managements.	Ich kann gemeinsam mit anderen eine relevante, attraktive und verantwortungsbewusste Social-Media-Präsenz konzipieren, aufbauen und unterhalten.

3. Digitales Handeln reflektieren: theologisch, ethisch, pädagogisch

Theologisch-ethisches Problembewusstsein

Gesundheit

Umweltschutz

Josefstal Studienzentrum

3. Digitales Handeln reflektieren: theologisch, ethisch, pädagogisch

Kirchliche Mitarbeitende reflektieren digitale Technik und digitale Lebenswelten nach theologischen, ethischen und pädagogischen Kriterien.

	Kompetenz	A	B	C
3.1	**Theologisch-ethisches Problembewusstsein**	Ich kenne einige relevante Problemfelder der Digitalität, die einer theologisch-ethischen Einordnung bedürfen (z.B. Profitorientierung im Internet, Künstliche Intelligenz, Big Data)	Ich kann relevante Problemfelder der Digitalität in angemessener Tiefe theologisch-ethisch einordnen.	Ich kann andere unterstützen, relevante Problemfelder der Digitalität in angemessener Tiefe theologisch ethisch einzuordnen und zu bewerten.
3.2	**Gesundheit**	Ich kenne Methoden, meine eigene Gesundheit in der digitalen Welt zu schützen (z.B. zur Vermeidung von Online-Sucht, Bewegungsarmut etc.).	Ich habe ein ausgewogenes und gesundheitsförderliches Verhältnis zu meiner digitalen Arbeit und digitalem Konsum.	Ich kann andere darin unterstützen, ein ausgewogenes und gesundheitsförderliches Verhältnis zur digitalen Arbeit und digitalem Konsum zu finden.
3.3	**Umweltschutz**	Ich kenne wichtige Problemfelder für den Umwelt- und Ressourcenschutz durch digitale Technik.	Ich achte aktiv in der Nutzung digitaler Technik auf Aspekte des Umweltschutzes und der Ressourcenminimierung.	Ich kann andere darin unterstützen, aktiv in der Nutzung digitaler Technik auf Aspekte des Umweltschutzes und der Ressourcenminimierung zu achten.

4. Digital gestalten

Digitale Medien für Theologie und Pädagogik

Bildproduktion und Layout

Filmproduktion

Audio-produktion

Video-konferenzen

Beratung und Seelsorge

Josefstal Studienzentrum

4. Digital gestalten

Kirchliche Mitarbeitende können pädagogische Anliegen und Gottes gute Botschaft aktiv in die digitale Lebenswelt einbringen.

	Kompetenz	A	B	C
4.1	**Digitale Medien für Theologie und Pädagogik**	Ich kenne für meine Zielgruppe relevante Formen, gemeindepädagogische Anliegen im digitalen Raum umzusetzen (z.B. Bibelgespräch, thematische Gespräche, Aktionen und digitale Projekte)	Ich kann zielgruppen- und sachgerecht gemeindepädagogische Anliegen im digitalen Raum umsetzen (z.B. Bibelgespräch, thematische Gespräche, Aktionen und digitale Projekte).	Ich kann neue Formen im digitalen Raum entwickeln, um gemeindepädagogische Anliegen zielgruppen- und sachgerecht umzusetzen.
4.2	**Bildproduktion und Layout**	Ich kann mit einfachen Programmen und Onlinediensten Bilder bearbeiten und einfach Layouts erstellen.	Ich bin sicher darin, Bilder zu bearbeiten, die richtigen Formate auszuwählen und angemessene Layouts für die Zielgruppe zu gestalten.	Ich kann andere darin unterstützen, Bilder zu bearbeiten, die richtigen Formate auszuwählen und angemessene Layouts für die Zielgruppe zu gestalten.
4.3	**Filmproduktion**	Ich kann einfache Filme mit einfachen Mitteln (z.B. Smartphone) aufnehmen und in Grundzügen editieren.	Ich bin sicher darin, Inhalte mit einfachen Mitteln als Kurzfilm umzusetzen und einfache Editiersoftware einzusetzen.	Ich kann Inhalte als Film umsetzen und mit Editiersoftware angemessen bearbeiten.
4.4	**Audioproduktion**	Ich kann mit einfachen Mitteln (z.B. Smartphone) Audiobeiträge aufnehmen und einfach schneiden.	Ich kann Audioformate angemessen planen, aufnehmen und nachbearbeiten.	Ich kann andere darin unterstützen, Audioformate angemessen zu planen, aufzunehmen und nachzubearbeiten.
4.5	**Videokonferenzen**	Ich kann in einfachen Zusammenhängen eine Videokonferenz einrichten und leiten. Ich kenne die Grundfunktionen einer relevanten Videokonferenzsoftware.	Ich kann in synchronen digitalen Zusammenhängen (z.B. Videokonferenzen) gute Bildungsangebote leiten (inkl. angemessener Präsentationstechniken, Gruppenaufbau, usw.)	Ich kann andere darin anleiten, Videokonferenzen zu moderieren und geeignete Methoden anzuwenden.
4.6	**Beratung und Seelsorge**	Ich kenne grundlegende Methoden der Online-Kommunikation in der Beratung und Seelsorge.	Ich kann Methoden der Online-Kommunikation anwenden, meine Zielgruppe angemessen zu beraten und seelsorgerlich zu begleiten.	Ich kann andere darin anleiten, Methoden der Online-Kommunikation anzuwenden, meine Zielgruppe angemessen zu beraten und seelsorgerlich zu begleiten.

5. Kritische Digitalkompetenz fördern

Kritisches Medienbewusstsein

Mobbing im digitalen Raum

Hate Speech

Josefstal Studienzentrum

5. Kritische Digitalkompetenz fördern

Kirchliche Mitarbeitende unterstützen Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen, sich aktiv, sicher und wohlbehalten in der digitalen Lebenswelt zu bewegen.

	Kompetenz	A	B	C
5.1	**Kritisches Medienbewusstsein**	Ich kann Medien kritisch auf ihre Herkunft und ihren Wahrheitsgehalt befragen.	Ich kann in systematischer Weise Falschinformationen und vertrauenswürdige Quellen erkennen.	Ich kann Angehörige meiner Zielgruppe im Aufbau kritischer Medienkompetenz unterstützen.
5.2	**Mobbing im digitalen Raum**	Ich erkenne herabwürdigendes Verhalten (z.B. Mobbing) auch im digitalen Raum.	Ich kann relevante Methoden anwenden, um gegen herabwürdigendes Verhalten (z.B. Mobbing) im digitalen Raum vorzugehen.	Ich kann meine Zielgruppe darin unterstützen, gegen herabwürdigendes Verhalten (z.B. Mobbing) im digitalen Raum vorzugehen und kenne Unterstützungs-angebote für Betroffene.
5.3	**Hassrede**	Ich erkenne Hassrede auch im digitalen Raum.	Ich kann relevante Methoden anwenden, um gegen Hassrede im digitalen Raum vorzugehen.	Ich kann meine Zielgruppe darin unterstützen, gegen Hassrede im digitalen Raum vorzugehen und kenne Unterstützungsangebote für Betroffene.

6. Verantwortlich und rechtskonform handeln

Datenschutz

Medienrecht inkl. Urheber-recht

Jugendschutz

Josefstal Studienzentrum

6. Verantwortlich und rechtskonform handeln

Für kirchliche Mitarbeitende ist es selbstverständlich, dass sie auch in der digitalen Welt verantwortungsbewusst, sicher und rechtskonform handeln.

	Kompetenz	A	B	C
6.1	**Datenschutz**	Ich kenne rechtliche Grundlagen der Online-Kommunikation, bin mir meiner Persönlichkeitsrechte bewusst und kenne Grundlagen des kirchlichen Datenschutzrechts.	Ich kenne rechtliche Grundlagen der Online-Kommunikation, bin mir meiner Persönlichkeitsrechte bewusst und kenne Grundlagen des kirchlichen Datenschutzrechts. Diese kann ich kritisch reflektiert anwenden.	Ich kann andere darin unterstützen, die rechtlichen Grundlagen der Online-Kommunikation und des kirchlichen Datenschutzrechts angemessen und kritisch reflektiert anzuwenden.
6.2	**Medienrecht inkl. Urheberrecht**	Ich kenne Grundlagen des Medienrechts inkl. des Urheberrechts.	Ich kenne Grundlagen des Medienrechts inkl. des Urheberrechts und kann diese angemessen anwenden.	Ich kann andere darin unterstützen, Grundlagen des Medienrechts inkl. des Urheberrechts angemessen anzuwenden.
6.3	**Jugendschutz**	Ich bin mir der Themen des Jugendschutzes (inkl. sexualisierter Gewalt) in der digitalen Welt bewusst.	Ich bin mir der Themen des Jugendschutzes (inkl. sexualisierter Gewalt) in der digitalen Welt umfassend bewusst.	Ich kann andere darin anleiten, Themen des Jugendschutzes (inkl. sexualisierter Gewalt) in der digitalen Welt wahrzunehmen.

7. Digital leiten und verwalten

Organisation und Koordination

Teams und Gruppen leiten

Partizipations-prozesse

Projekt-management

Verwaltung

Josefstal Studienzentrum

7. Digital leiten und verwalten

Kirchliche Mitarbeitende nutzen digitale Technik, um die Partizipation von Menschen in kirchlichen Entscheidungen zu erhöhen und Verwaltungsvorgänge einfach und effizient zu gestalten.

	Kompetenz	A	B	C
7.1	**Organisation und Koordination**	Ich kann an Organisations- und Koordinationsprozessen online teilnehmen.	Ich kann, Organisations- und Koordinationsprozesse angemessen und partizipativ online moderieren und das passende digitale Tool wählen.	Ich kann andere anleiten, Organisations- und Koordinationsprozesse angemessen, partizipativ online zu moderieren und das passende digitale Tool zu wählen.
7.2	**Teams und Gruppen leiten**	Ich kenne Grundlagen der digitalen Gruppenleitung.	Ich kann Teams und Gruppen in einem digitalen Umfeld pädagogisch reflektiert leiten und motivieren.	Ich kann andere darin anleiten, Teams und Gruppen in einem digitalen Umfeld pädagogisch reflektiert zu leiten und zu motivieren.
7.3	**Partizipationsprozesse**	Ich kann an digitalen Partizipationsprozessen (z.B. durch Abstimmung oder Kommentar) teilnehmen.	Ich kann einfache Partizipationsprozesse mit meiner Zielgruppe planen und durchführen.	Ich kann komplexe und aktivierende Partizipationsprozesse durchführen und andere darin anleiten.
7.4	**Projektmanagement**	Ich kenne grundlegende Methoden des klassischen oder agilen Projektmanagements im virtuellen Kontext.	Ich kann Methoden des klassischen oder agilen Projektmanagements im virtuellen Kontext sicher anwenden.	Ich kann Methoden des Projektmanagements im virtuellen Kontext auch in komplexen Zusammenhängen sicher anwenden und andere darin anleiten.
7.5	**Verwaltung**	Ich kann die für mich wesentlichen Verwaltungsvorgänge mit digitalen Methoden durchführen.	Ich kann die für mich wesentlichen Verwaltungsvorgänge angemessen und effizient mit digitalen Methoden durchführen.	Ich kann andere darin anleiten, relevante Verwaltungsvorgänge angemessen und effizient mit digitalen Methoden durchzuführen.

Erstellung des Referenzrahmens

Der Referenzrahmen wurde in drei Schritten erstellt:

- Onlinebefragung von 361 Mitarbeitenden in der evangelischen Kinder- und Jugendarbeit bundesweit. Dabei wird deutlich, dass die Befragten eine breite digitale Kompetenz für die kirchliche Arbeit für notwendig halten (**https://josefstal.de/digitale-kompetenz-jugendarbeit**/).
- Erstellung des ChurchDigiComp in Auseinandersetzung mit der einschlägigen Literatur und anderen Referenzrahmen.
- Einarbeitung von Kommentaren von Expert*innen
- Diskussion des Referenzrahmens in der kirchlichen Öffentlichkeit. Überarbeitungen werden zu gegebener Zeit folgen.

Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland e. V. (aej)
Otto-Brenner-Str. 9, 30159 Hannover
aej.de

Studienzentrum für evangelische Jugendarbeit in Josefstal e.V.
Aurachstraße 5, 83727 Schliersee
josefstal.de

Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising
Untere Domberggasse 2, 85354 Freising
domberg-akademie.de

CC BY NC ND

Entwurf:

Roger Schmidt
Beraten durch: Dr. Kathinka Hertlein

Die Korrespondenz zum Entwurf übernimmt Roger Schmidt (**roger.schmidt@josefstal.de**).

Vielen Dank an die Expert*innen, die den Entwurf mit ihren Kommentaren großzügig verbessert haben:

Dr. Julika Bake, Marlies Barkowski, Anette Daublebsky von Eichhain, Kilian Deyerl, Lisa Dollinger, Sebastian Feder, Sebastian Heilmann, Simona Herz, Andrea Heußner, Stefanie Hoffmann, Prof. Dr. Wolfgang Ilg, Prof.Dr. Katharina Karl, Prof. Dr. Joachim König, Claudia Kusch, Dr. Daniela Lambrecht , Vera Lohel, Anna Meyer, Volker Napiletzki, Wolfgang Noack, Dr. Jens Palkowitsch-Kühl, Axel Pfeiffer, Christian Pfliegel, Dr. Claudia Pfrang, Daniela Schremser, Claudia Seibold, Uli Taube, Annika Umbach, Bernd Wildermuth, Prof. Dr. Thomas Zeilinger

Bildnachweis: Titel: Armin Staudt/Photocase; alle weiteren: iStock

gefördert durch

DEUTSCHE STIFTUNG
FÜR ENGAGEMENT
UND EHRENAMT

Evangelische Kirche
in Deutschland

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Josefstal
Studienzentrum